



ENDSPURT

LEICHTER  
VERTEIDIGUNGSFALL?  
SEITE 4

Abstimmung EXTRA

# PRESSECLUB

EUROPEAN MILITARY PRESS ASSOCIATION (SCHWEIZ)

## Endspurt - Ja zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Am Abstimmungswochenende vom 27. September 2020 geht es um sehr viel. Eigentlich um alles oder nichts. Es geht darum, dass für unsere Luftwaffe neue Kampfflugzeuge beschafft werden. Jede Stimme zählt, auch Deine, auch Ihre!

Die F/A-18 Flotte muss dringend erneuert werden. Bereits heute werden einige der F/A-18 Kampffjets in reduziertem Umfang eingesetzt um, die Lebensdauer zu verlängern.

### Der Endspurt hat begonnen

„Wir müssen von den Marathon-Schuhen zu den Spurt-Schuhen wechseln“ sagte SOG-Präsident Stefan Holenstein anlässlich der diesjährigen SOGART-Herbsttagung vom 12. September 2020 in Emmen. In der Tat: die Abstimmung zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge ist noch nicht gewonnen. Der Tag der Wahrheit ist der 27. September 2020.

Jetzt gilt es, all diejenigen unentschlossenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ein Ja zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zu überzeugen und das Ja-Lager für die Stimmabgabe zu mobilisieren. Jede einzelne Stimme zählt. „Gönd a d'Urne und stimed ab!“

**„Wir müssen von den Marathon-Schuhen zu den Spurt-Schuhen wechseln!“**

**Oberst i Gst  
Stefan Holenstein,  
Präsident SOG**



## Neue Kampfflugzeuge und bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite

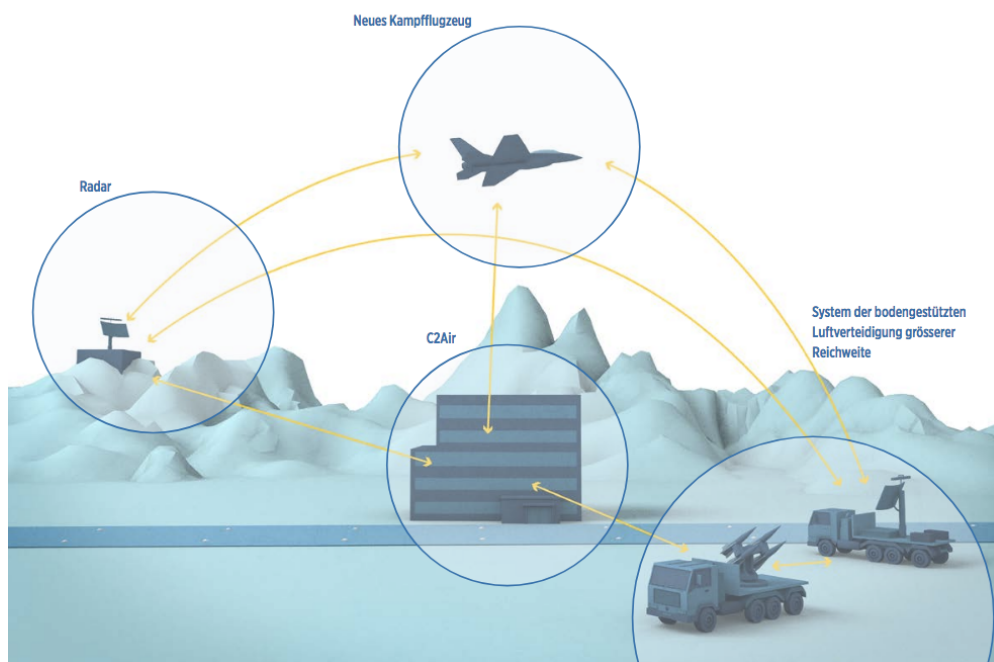
- Die Schweiz will ihren Luftraum überwachen, schützen und im Fall eines Angriffs verteidigen.
- Als neutraler Staat will die Schweiz ihren Luftraum mit eigenen Mitteln schützen und verteidigen. Sie will dafür so wenig wie möglich von anderen Staaten oder Organisationen abhängig sein.
- Zum Schutz und zur Verteidigung des Luftraums ist eine Kombination aus Kampfflugzeugen und bodengestützter Luftverteidigung notwendig.
- Kampfflugzeuge erfüllen viele Aufgaben, von der Luftpolizei rund um die Uhr über Luftverteidigung bis zur Unterstützung der Bodentruppen.
- Bodengestützte Luftverteidigung stärkt die Durchhaltefähigkeit und ergänzt die Kampfflugzeuge. Bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite deckt grosse Räume ab.
- Die heutigen Kampfflugzeuge und bodengestützte Luftverteidigung kurzer Reichweite sind veraltet oder werden es bald sein. Eine bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite ist nicht vorhanden.
- Zu Kampfflugzeugen und bodengestützter Luftverteidigung gibt es auch in Zukunft keine tauglichen Alternativen: Drohnen, Helikopter und Trainingsflugzeuge fliegen zu langsam und zu wenig hoch.
- Neue Kampfflugzeuge und bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite werden aus dem Armeebudget bezahlt. Sie sind eine Investition für mindestens 30 Jahre.

**„Die einzige Partei, welche einen Flugzeugtyp ins Spiel gebracht hat ist jene Partei, welche die Abschaffung der Armee im Parteiprogramm festgeschrieben hat!“**

**Nationalrätin  
Ida Glanzmann,  
Präsidentin SIK NR**

Quelle: VBS; Für weitere Informationen: [www.vbs.ch/air2030](http://www.vbs.ch/air2030)

**Das Programm Air2030 besteht aus vier Projekten: Neues Kampfflugzeug, System der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite, C2Air und Radar. Diese müssen inhaltlich, zeitlich und finanziell aufeinander abgestimmt sein.**



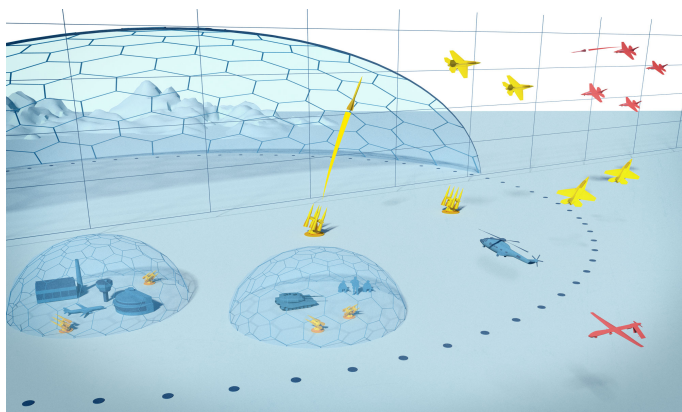
## Die Luftwaffe hat viele Aufgaben

Die Armee verteidigt die Schweiz gegen einen bewaffneten Angriff, am Boden und in der Luft:

**Im Frieden: Luftpolizei.** Die Luftwaffe überwacht permanent die Einhaltung der Luftverkehrsregeln.

**Bei erhöhten Spannungen: Wahrung der Lufthoheit.** Die Luftwaffe verhindert eine unbefugte Benützung des Schweizer Luftraums.

**Bei bewaffneten Konflikten: Luftverteidigung.** Im bewaffneten Konflikt kann nur die Luftwaffe den Luftraum schützen.



### Integrierte Luftverteidigung

*Zur Verteidigung des Luftraums ist eine Kombination aus Kampfflugzeugen und bodengestützter Luftverteidigung notwendig. Kampfflugzeuge sind flexibel einsetzbar, können Schwergewichte bilden und erfüllen vielfältige Aufgaben, von der Luftpolizei über Luftverteidigung bis zur Unterstützung der Bodentruppen. Bodengestützte Luftverteidigung erzielt einen Schutz mit hoher Permanenz. Systeme grösserer Reichweite decken grosse Räume ab und entlasten die Kampfflugzeuge. Systeme kürzerer Reichweite schützen einzelne Objekte und Bodenverbände.*

## SRG verletzt Sachgerechtigkeitsgebot - Rüge der Ombudsstelle

In der SRG-Informationssendung „Rendez-vous am Mittag“ vom 19. August 2020 war laut SRG-Ombudsstelle der erfahrenen (!) SRG-Journalistin P.I. zum Zeitpunkt des Verfassen des Berichts nicht bekannt, dass ihr Interviewpartner Zvika Haimovich, bei der israelischen Luftwaffe Kommandant der Luftabwehr im Range eines Brigadegenerals war und heute als COO in einer Firma für Drohnenabwehr tätig ist.

Zudem ist Haimovich Berater der Firma ACAMAR Analysis and Consulting. Dabei handelt es sich um jenes amerikanische Beratungsunternehmen, welches im Auftrag der Bundeshausfraktion der Sozialdemokratischen Partei den Bericht "Schweiz AIR2030 Plus - Analyse zur Schweizer Luftraumverteidigung" verfasste.

Die **Ombudsstelle der SRG** schreibt in ihrer Stellungnahme zur beanstandeten Sendung: "Für die Ombudsstelle ist klar, das Sachgerechtigkeitsgebot gemäss Artikel 4 Absatz 2 des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) ist verletzt worden". Und weiter:

"Es gehört zur **journalistischen Sorgfaltspflicht**, bei Beschaffungsgeschäften im zivilen und vor allem auch im militärischen Bereich allfällige Interessenbindungen genau zu untersuchen, erst recht, wenn es um eine umstrittene Abstimmungsvorlage geht. Es braucht keine besondere Recherchefähigkeit, die Interessenskollision des Israeli zu erfahren". Der Erkenntnis der Ombudsstelle ist nichts beizufügen. P. I. ist mit der Thematik Luftverteidigung bestens vertraut. Als SRG-Journalistin hat sie 2019 am AVIA-Symposium vom 22. Juni in Payerne teilgenommen.

Damals hiess das Thema "Moderne Luftkriegsführung". Zahlreiche hochkarätige Referenten, auch aus dem Ausland zeigten den Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft und Armee die zukünftigen Entwicklungen der Luftverteidigung auf. Zu den "allfälligen Interessensbindungen" ist anzufügen, dass zahlreiche Firmen aus der Luftfahrtindustrie mit einem Informationsstand vor Ort waren. Auch dies konnte die SRG-Journalistin selber sehen. Naivität oder Schludrigkeit kann es wohl nicht gewesen sein, in dieser heiklen Phase des Abstimmungskampfes auf die Nennung der Interessensbindungen zu verzichten. Gerade bei SRG, welche doch sonst alle Interessensbindungen exakt aufdeckt.

Wohl wurden nach der ausgestrahlten Sendung und den Beanstandungen aus Kreisen der Hörschaft die Interessensbindungen rasch deklariert. Die wichtigste Interessensbindung Haimovich's, die zu ACAMAR und dem Gutachten für die SP ist auf der SRG-Seite immer noch nicht deklariert. Und auch bezeichnend für den ganzen Fall: Dieser an sich gravierende Fall muss auf der Website der SRG-Ombudsstelle gesucht werden. Man findet ihn im Fallregister.

## Wie bitte? Ein leichter Verteidigungsfall?

Anlässlich der FDP-Podiumsdiskussion vom 22. August 2020 in Zürich, erklärte die Zürcher SP-Nationalrätin Priska Seiler-Graf, dass der von ihrer Partei vorgeschlagene Flugzeugtyp für einen „**leichten Verteidigungsfall**“ völlig ausreichend ist“. Wie bitte? Ein „leichter Verteidigungsfall“? Noch nie gehört.

Da hilft ein Blick in die Bundesverfassung: Im Artikel 1 der Schweizerischen Bundesverfassung steht: Die Schweizerische Eidgenossenschaft **schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes**.

Im Artikel 58 Bundesverfassung wird's konkret: Abs. 1: Die Schweiz hat eine Armee. Diese ist grundsätzlich nach dem Milizprinzip organisiert. Abs. 2: Die Armee dient der Kriegsverhinderung und trägt bei zur Erhaltung des Friedens; **sie verteidigt das Land und seine Bevölkerung**. Sie unterstützt die zivilen Behörden bei der Abwehr schwerwiegender Bedrohungen der inneren Sicherheit und bei der Bewältigung anderer ausserordentlicher Lagen. Das Gesetz kann weitere Aufgaben vorsehen.

Im Dienstreglement der Armee DRA führt die Ziffer 32, Ziel der militärischen Ausbildung und Erziehung aus: „Ziel der militärischen Ausbildung und Erziehung ist die Fähigkeit zur Auftrags Erfüllung im Krieg und in anderen Krisensituationen, auch **unter Einsatz des Lebens**“.

Bei der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge reden wir auch über die Ziffer 32 DRA. Wenn schon die Auftrags Erfüllung unter Einsatz des Lebens gefordert wird, dann besteht auch die Pflicht, den Einsatzkräften, hier der Armee, die dafür notwendige Ausrüstung, Material und Gerät zur Verfügung zu stellen. **Wer so fahrlässig von „leichtem Verteidigungsfall“ spricht bekundet eine Geringschätzung gegenüber der von unseren Soldaten der täglich erbrachten Leistung, auch unter Einsatz ihres Lebens, zugunsten von Sicherheit und Freiheit unseres Landes**.

## Impressum

**PRESSECLUB -  
Mitteilungen der  
European Military  
Press Association  
(Schweiz)**

**Präsident:**  
Fachof Oberstlt  
Andreas Hess

**Finanzen:**  
Wm Peter Gunz

**Projekte:**  
Oberst Dieter Kläy

**Postadresse:**  
Postfach 713  
CH- 8706 Männedorf

**Mail:**  
info@empa-schweiz.ch

©2020: EMPA Schweiz.  
Nachdruck verboten.